

**Stundentafel für die
einjährige Berufsfachschule
Metalltechnik**

| Lernbereiche | Zahl der Wochenstunden |
|--|---|
| Berufsübergreifender Bereich Deutsch/ Kommunikation Englisch/ Kommunikation Politik Sport Religion | 9 |
| Berufsbezogener Lernbereich Fachtheorie mit den Lernfeldern - Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen - Fertigen von Bauelementen mit Maschinen - Herstellen von einfachen Bau- gruppen - Warten technischer Systeme und Fachpraxis mit den Lernfeldern (siehe Fachtheorie) | 9 18 |
| Unterrichtsstunden der Klasse pro Woche | 36 |

Eine praktische Ausbildung von mind. 160 Stunden (4 Unterrichtswochen) findet in einschlägigen Metall verarbeitenden Betrieben der Industrie und des Handwerkes statt.

Betriebspraktika bis zu 6 Wochen in den Schulferien sind möglich.



**Sie haben eine Frage?
Sie möchten eine Beratung?
Sie möchten uns etwas mitteilen?**

Kontakt:

Montag bis Freitag von 07:30 bis 13:30 Uhr
Donnerstag von 14:30 bis 17:00 Uhr

Berufsbildende Schulen Münden
Auefeld 8
34346 Hann. Münden

Sekretariat / Schülerbüro
Telefon: 05541 90378-0
Telefax: 05541 90378-44

Fachbereichsleitung Wirtschaft und Verwaltung
Frau Frank; Telefon: 05541 90378-36

Fachbereichsleitung Technik
Herr Schneider; Telefon: 05541 90378-13

Fachbereichsleitung Pflege-Therapie-Hauswirtschaft
Frau Wimar; Telefon: 05541 90378-37

E-Mail: info@bbs-muenden.de
Internet: www.bbs-muenden.de



Einjährige BFS Metalltechnik mit dem Schwerpunkt Fertigungs- und Zerspanungstechnik



Die schulische Ausbildung

Aufnahmevoraussetzungen

Die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Haupt- oder Realschulen.

Es werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die mindestens den Hauptschulabschluss vorweisen.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der freien Plätze, so wird ein Aufnahmeverfahren durchgeführt.



Ausbildungsziel:

In dieser einjährigen Schulform werden die Inhalte des 1. Ausbildungsjahres der folgenden Ausbildungsberufe vermittelt:

- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Feinwerkmechaniker/in



Die Ausbildungsbetriebe können dieses Jahr auf die Ausbildung in einem der oben genannten metalltechnischen Berufe anrechnen. Diese Schulform soll die Schülerinnen und Schüler auf die gestiegenen Ausbildungsanforderungen in der Ausbildung der metalltechnischen Berufe vorbereiten. Es werden im fachtheoretischen und im fachpraktischen Unterricht die Inhalte der ersten vier Lernfelder der Berufsausbildung vermittelt.

Sie bietet außerdem die Möglichkeit, die Allgemeinbildung zu vertiefen.

Es besteht die Möglichkeit, die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule Technik zu besuchen, wenn die Klasse der einjährigen BFS mit einem Notendurchschnitt von 3,0 bestanden wird.

Bei erfolgreichem Abschluss der Klasse II wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. bei entsprechenden Leistungen der erweiterte Sekundarabschluss I erworben, der notwendig ist für den Besuch des allg./berufl. Gymnasiums im Sekundarbereich II.

Berechtigungen

Der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Metalltechnik kann auf die Dauer der Berufsausbildung in den einschlägigen genannten Ausbildungsberufen angerechnet werden.

Wer den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben hat, kann während der Ausbildung z. B. zum Werkzeugmechaniker das Zusatzangebot zur Erlangung der Fachhochschulreife besuchen.

Anmeldung bis Ende Februar erwünscht.

Stand: 01/2010